



Antrag

27.03.2006

Münzstr. 15
48143 Münster
Telefon: 0251/ 45 314
Fax: 0251/ 511 750
mail: spdfrak@muenster.de
Internet: www.spd-muenster.de

Aufgabenkritische Überprüfung regionalpolitischer Mitgliedschaften der Stadt Münster

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und darzustellen, welchen konkreten Nutzen die Stadt Münster aus ihren Mitgliedschaften in den Vereinen „Aktion Münsterland e.V.“ und „Münsterland Touristik Grünes Band e.V.“ zieht. Insbesondere sollte dargelegt werden, welche Leistungen beide Vereine für die Stärkung und Entwicklung des Wirtschafts- und Touristikstandortes Münster erbringen, die weder durch die Wirtschaftsförderung Münster noch durch Münster Marketing erbracht werden bzw. erbracht werden können.
2. Darüber hinaus möge die Verwaltung darstellen, welche unverzichtbaren Kernaufgaben zur regionalen und überregionalen Wirtschafts- und Tourismusförderung aus Sicht der Stadt Münster zählen, und inwieweit die beiden genannten Vereine diesen gerecht werden bzw. sich auf diese beschränken.
3. Zu prüfen ist auch, ob zur Durchführung dieser Aufgaben die Finanzierung einer permanenten Organisationsstruktur notwendig ist oder ob dafür punktuell externe Leistungen kostengünstiger eingekauft werden können.

Begründung

In Anbetracht der angespannten Situation des städtischen Haushalts müssen auch die regionalen Mitgliedschaften der Stadt Münster daraufhin überprüft werden, ob dem damit verbundenen finanziellen Aufwand ein angemessener Mehrwert für die Stadt gegenübersteht. Daher sollte zunächst im Rahmen einer Gesamtbetrachtung verdeutlicht werden, welche Leistungen - in quantitativer und qualitativer Hinsicht - durch die „Aktion Münsterland e.V.“ und „Münsterland Touristik Grünes Band e.V.“ für die durch die Stadt Münster gezahlten Mitgliedsbeiträge erbracht werden.

Diese Leistungen sind vor allem vor dem Hintergrund zu bewerten, dass die Stadt Münster mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und dem Eigenbetrieb Münster Marketing zwei eigene Einrichtungen unterhält, um den Wirtschafts- und

Touristikstandort Münster zu entwickeln, zu positionieren und entsprechend zu vermarkten. Daher ist zu klären, ob im Sinne der Stadt Münster bestimmte Aufgaben nur bzw. besser durch regionale Institutionen erledigt werden können oder ob sie ebenso alleine und kostengünstiger durch die städtischen Einrichtungen erledigt werden können.

In diesem Zusammenhang muss u.a. sichergestellt sein, dass es im Verhältnis der lokalen und regionalen Organisationen klar definierte Aufgabenabgrenzungen gibt, so dass Doppelarbeit vermieden wird. Bei der Beurteilung der Notwendigkeit der überregionalen Institutionen muss darüber hinaus dargestellt und bewertet werden, inwieweit bei der Aufgabenerfüllung spezifische Münsteraner Entwicklungsziele, wie z.B. die im ISM-Prozess festgelegten Leitorientierungen „Wissenschaft und Lebensart“, Berücksichtigung finden.

Alexander Bercht
Wolfgang Heuer
Anika Bergner
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes
Marianne Hopmann

Ralf Hubert
Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Kurt Pölling
Karsten Rahn

Udo Reiter
Moritz von Schmeling
Anne Schulze Wintzler
Joachim Tonn
Beate Vilhjalmsen
Holger Wigger